

## Aufstieg zur 2. Bundesliga West

### **Luftpistole: Toller Erfolg**

*Von Herbert Vöckel*

Eine hessische Mannschaft bleibt in der 2. Bundesliga der Luftpistolenschützen und zwei steigen auf. Das ist das Resultat des Aufstiegskampfes in Bad Homburg.

### **Überflieger Mengerskirchen**

Relegationsteilnehmer Mengerskirchen gewann die Ausscheidung in zwei Wettkämpfe ganz überlegen mit 3685 Ringen. Die Einzel:

Geis, Oliver	375	369
Hanson, Frank	354	356
Wolf, Jonatan	368	368
Wolf, Magdalena	370	367
Wolf, Alexader	376	382

### **Der Mitaufsteiger**

Zweiter und damit Aufsteiger wurde der Vizemeister der Hessenliga, die SG Tell Raunheim, mit einem Gesamtergebnis von 3649. Die Einzel:

Deibert, Heinz-Georg	370	361
Goetz, Matthias	362	360
Leontarakis, Georgios	358	362
Simon, Holger	377	370
Wolf, Peter	367	362

### **Wiederaufstieg doch geschafft**

Der hessische Mannschaftsmeister Wiesbaden-Biebrich gehörte viele Jahre der Regionalliga West an, die im Vorjahr in 2. Bundesliga umgetauft wurde. Nach dem Abstieg vor einem Jahr gelang auf Anhieb der Meisterschaftstriumph in Hessen – das waren berechnete Hoffnungen für einen Wiederaufstieg. Die wurden nun auch erfüllt, wie Detlef Glenz mitteilte. Falken-Gesäß habe seine Mannschaft aus der zweiten Bundesliga zurückgezogen. Dadurch kehrt das Team aus der Landeshauptstadt als Vierter des Aufstiegskampfes mit 3638 Ringen in die zweite Bundesliga zurück. Die Einzel der Biebricher Mannschaft im Aufstiegskampf:

Dr. Andermann, Tomas	362	0
Dudde, Carsten	373	365
Gangluff, Alexander	349	348
Seiler, Peter	0	362
Semmler, Anna-Lena	369	369
Steinert, Kirstin	367	374

## **Luftgewehr: Hessen knapp vorbei**

Pech hatte der SSV Baunatal. Der hessische Mannschaftsmeister verfehlte nur knapp den Aufstieg in die 2. Bundesliga der Luftgewehrschützen. In der Ausscheidung in Bad Homburg vor der Höhe mussten sich die Nordhessen mit nur fünf Ringen Rückstand auf einen Aufstiegsrang als Dritter begnügen. Den Sprung nach oben schafften die Reserveteams der Erstligisten Kevelaer aus dem Rheinland (3877 Ringe) und Elsen aus der Stadt Paderborn (3873). Baunatal kam auf ein Gesamtergebnis von 3868 Ringen. Die Einzel:

Eckhardt, Marion	388	391
Harrer, Marcus	378	384
Horn, Meik	383	390
Lehr, Mario	392	390
Reiting, Marvin	387	385

## **Hüttenthal schlug sich gut**

Auch der hessische Vizemeister Hüttenthal hätte mit ein wenig Glück den Aufstieg durchaus schaffen können. Das Team erzielte seine besten Ergebnisse im ersten Wettkampf. Ein Topresultat erzielte bei diesem Auftakt ein Nachwuchsschütze: Nikolas Renner mit dem besten Einzelresultat der Ausscheidung: 396 Ringe. Die Einzel der Mannschaft:

Bessert, Benjamin	386	383
Brücher, Pia	381	376
Hofmann, Patrick	387	389
Renner, Nikolas	396	387
Wenzel, Berno	386	390

## **Baunataler Bericht**

„Gut geschossen – aber nicht gut genug gegen die Reserveteams der Bundesliga aus

Kevelaer und Elsen“, kommentierte Baunatal's Teamchef Reinhard Herz das Abschneiden seiner Mannschaft.



***Baunatal hat den Aufstieg in die 2. Luftgewehr-Bundesliga knapp verpasst. Dem Team mit, von links, Mario Lehr, Meik Horn, Marcus Harrer, Marvin Reiting und Marion Eckhardt sowie Trainer Oliver Schmidt und Teamchef Reinhard Herz fehlten in der Endabrechnung nur sechs Ringe zum Aufstieg, Foto: Tanja Frank***

Trotz des zweitbesten Teamergebnisses am Wettkampftag (1940 am Nachmittag) habe der hessische Mannschaftsmeister den Aufstieg verfehlt. Zufrieden war der Teamchef mit den Leistungen der Baunataler Schützen: „Super-Mario Lehr hat seine alte Form wiederfinden und mit 392 und 390 zwei tolle Ergebnisse erzielt. Marion Eckhardt kam das erste Mal in dieser Saison über die 390er-Marke, und sogar der „alte Mann“ Meik Horn trumpfte nach einer verkorksten Saison mit 383 und 390 noch einmal richtig auf. Schwer zu kämpfen hatte Marvin Reiting. Seine Resultat - 387 und 385 - hielten Baunatal aber weiterhin im Rennen. Einen Durchhänger hatte Marcus Harrer im ersten Wettkampf am Morgen. Seine 378 Ringe passten nicht ins Bilder der Baunataler Mannschaft. Am Nachmittag klappte es besser: 384 Ringe.“ Nicht ganz zufrieden war Herz mit einer Entscheidung: „Ein Luftschießer beim Sieger Kevelaer wurde nicht geahndet.“ Das stimme schon ein wenig wehmütig. Für Baunatal hätte es bei einer Anrechnung gereicht, stellte der Teamchef fest. In der nächsten Saison will Baunatal wieder angreifen, seinen hessischen Mannschaftsmeistertitel verteidigen und den Aufstieg schaffen, kündigte Herz an.